

INHALT

Vorwort	V
Was ist spirituelle Deutung?	1

Erster Teil DIE GRUNDLAGEN

I. CHRISTUS ALS „ERBE“ – Zur Geschichte der Kryptafresken	
1. Doppelte Klostergründung und zweifache freskale Kryptenausstattung	5
2. Die Wiederentdeckung der Fresken und die Problematik ihrer Deutung	7
3. Rückgang auf die Quellen	9
II. GEISTIGE VORAUSSETZUNGEN DES BILDPROGRAMMS	
1. Eucharistie und apokalyptischer Aspekt der Wiederkunft Christi	14
2. Der Mythos vom Engelsturz und die Zehnte Hierarchie als Bestimmung und Aufgabe des Menschen	17
3. Die heilsgeschichtliche Funktion der Tugendkräfte	22
III. DAS SYMBOL ALS HINWEISENDES ZEICHEN	
1. Vom drei- und vierfachen Schriftsinn	27
2. Die Sprache der Zahlen und der geometrischen Formen .	31
3. Die Sprache der Farben und der Ding-Symbole	53
4. Das Knoten-Symbol	60
5. Die Sprache des symbolischen Handelns: Bau-Symbolik	65
6. Das „Gebäude des Heils“ in der Schau Hildegards von Bingen: Weg-Symbolik	68
7. Das Himmlische Jerusalem in der Schau des Apokalyptikers Johannes: Ziel-Symbolik	72

Zweiter Teil
MARIENBERGER APOKALYPSE

I. DER KRYPTENRAUM: Vom Geheimnis seiner Mitte	
1. Apokalyptisches Sprechen: Verhüllend offenbaren	81
2. Grundriss der freskal ausgestatteten Kryptenzone: ein verborgenes Quadrat	83
3. Dreiteiliger Freskenzyklus: Spiegel des offenen Himmels	87
II. HERAUSRAGENDE EINZELSYMBOLE	
1. Die grünen Dreiecke	92
2. Die viereckigen „Brettchen“	97
3. Haar- und Flügelbänder	103
4. Ösen, Doppelstriche, Buch- und Gewandmuster, Himmels- und Erdenbogen im Zeichen von Zweizahl und Fünzfahl	110
5. Vertikale und horizontale Schriftbänder	116
6. Dynamik der Symbol-Metamorphose und Entwicklungsaspekt	116
III. DAS BILDPROGRAMM	
Heilsgeschichtliche Entwicklung und Heilsweg der Seele	
APSIS	
Weltenherrscherwirksamkeit:	
Die Zehnte Hierarchie im Spiegel der doppelten Fünf	124
1. Maiestas Domini – die Herrlichkeit des Herrn	124
2. Kosmische und überkosmische Sphären	128
3. Engel und Menschen – eine Zehnheit	132
4. Die Apsis als Raum des Sohnes	138
MITTELJOCH	
Engelgegenwart: Die Zehnte Hierarchie im Spiegel der Zwölf, die sich zur Dreizehn erhöht	140
1. Göttlicher Urgrund und Engelzwölfheit	140
2. Die Achse der Entwicklung	151
3. Sterne werden zu Sonnen: die herausgehobene Stellung der Westkappe und des dreizehnten Engels	162
4. Das Mitteljochgewölbe als Raum des Vaters	177

WESTWAND	
Das „Gebäude des Heils“ im Edelsteinrahmen als „Leib Christi“: Die Zehnte Hierarchie im Spiegel der Acht	180
1. Das zu vollendende Gebäude	180
2. Die „Werkleute“ – „Leib Christi“	184
3. Zwei Randfiguren aus dem geistlichen und dem weltlichen Bereich	191
4. Die Westwand als Raum des Heiligen Geistes	197
IV. DREIHEIT DES ZYKLUS und VIERHEIT DER KOMPOSITION: Die Zehnte Hierarchie im Spiegel der christlichen Gemeinde	
„Geistiger Mauerbau“	199
V. RÜCKBLICK	
Gesamtschau	201
VI. AUSBLICK	
„Die Erde: Das Fundament des Himmels“ – Bedeutung der Marienberger Kryptafresken heute	203
Gedicht: Die Krypta von Marienberg	207
ANHANG	
Textquellen	211
Verzeichnis der benutzten Literatur	255
Bildnachweis	264
Register	267